

ANFRAGE von Manuel Sahli (AL, Winterthur) und Laura Huonker (AL, Zürich)

betreffend Ärzte mit mangelhafter Qualifikation

Die Oseara AG steht seit längerem in der Kritik und es wurde bereits mehrfach über Ausschaffungen unter fragwürdigen Umständen durch das Unternehmen berichtet. So kam es im Dezember einerseits zu einer Ausschaffung eines Suizidgefährdeten. Der Arzt der Oseara AG entschied sich damals trotz eines gegenteiligen Berichts der Fachspezialisten der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich für eine Ausschaffung. Ein weiterer Fall betraf eine im achten Monat schwangere Eritreerin mit ihrem Kleinkind, die auf Entscheid der Oseara-Ärzte ausgeschafft wurde. Auch hier lag ein Arztzeugnis des Spitals Triemli vor, dass aussagte, dass die hochschwangere Frau nicht transportfähig war.

Der Bund wollte der militärnahen Oseara AG bereits 2016 eine Kontrollinstanz für heikle medizinische Fälle beistellen, fand dafür jedoch keinen Anbieter und hat auch bis heute keine anderweitige Alternativlösung gefunden. Nun wurde bekannt, dass mindestens acht Ärzte des Unternehmens nicht über den nötigen Facharzttitel verfügen und damit für ihre Arbeit in den ihnen anvertrauten, heiklen Aufgabenfeldern nicht qualifiziert sind. Man kann hier nur mutmassen, dass dem Bund die mangelhafte Qualifikation der dort tätigen Ärzte wohl bewusst ist.

All diese Mängel hielt die Sicherheitsdirektion jedoch nicht davon ab, ab 2017 weitere Leistungen von der fragwürdigen Firma zu beziehen. Seit Anfang dieses Jahres bezieht die Kantonspolizei von der Oseara AG ärztliche Dienstleistungen für 2 Mio. Franken und urteilt neu unter anderem über die Einweisung von Personen in die Psychiatrie – womöglich die gleichen Ärzte, die im Falle der Ausschaffung des suizidgefährdeten Aserbajdschaners das Urteil der Psychiatrischen Universitätsklinik nicht beachtet haben.

Hierzu stellen wir dem Regierungsrat folgende Fragen:

1. Ist der Sicherheitsdirektion die mangelhafte Qualifikation der Ärzte der Oseara AG bekannt?
2. Waren an den oben genannten Ausschaffungen Oseara-Ärzte mit mangelhafter Qualifikation beteiligt? In wie vielen Fällen waren im letztem Jahr solche Ärzte ohne Facharzttitel an Ausschaffungen beteiligt?
3. Welche Konsequenzen wird die Sicherheitsdirektion aus den bekannt gewordenen Vorwürfen ziehen?
4. Was für Aufgaben umfasst der Auftrag der Kantonspolizei genau und welche Anforderungen stellt die Sicherheitsdirektion an die Ärzte für das Bereitstellen von ärztlichen Dienstleistungen für die Kantonspolizei?
5. Gab es bei der Vergabe des Auftrags der Kantonspolizei Mitbewerber?

Manuel Sahli
Laura Huonker